

VERLÄNGERTE ABGABEFRISTEN FÜR DIE STEUERERKLÄRUNG

STEUERLUCHS VOM 22.11.2023



Die Abgabefristen für die Steuererklärungen der Veranlagungszeiträume 2019 bis 2024 wurden aufgrund der Corona-Pandemie verlängert. Dabei sollen für die Veranlagungszeiträume ab 2025 wieder die regulären Fristen gelten.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die jeweiligen Abgabefristen.

VZ	Fristende (Erklärung ohne Steuerberater)		Fristende (Erklärung mit Steuerberater)	
	Regelfall	LuF (abw. WJ)	Regelfall	LuF (abw. WJ)
2021	31.10.2022 bzw. 01.11.2022*	Ende WJ + 10 Monate	31.08.2023	31.01.2024
2022	02.10.2023*	EndeWJ + 9 Monate	31.07.2024	31.12.2024
2023	02.09.2024*	Ende WJ + 8 Monate	02.06.2025*	30.10.2025 bzw. 03.11.2025*
2024	31.07.2025	Ende WJ + 7 Monate	30.04.2026	30.09.2026
2025	31.07.2026	Ende WJ + 7 Monate	01.03.2027*	02.08.2027*

*Verschiebung nach § 108 Abs. 3 AO (gegebenenfalls vom Bundesland abhängig)

Steuererklärungen, die ohne den Steuerberater nach § 149 Abs. 2 AO abgegeben werden, sind spätestens 7 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres abzugeben. Demnach endet beispielsweise die Abgabefrist für die Einkommensteuererklärung 2025 am 31.07.2026.

Steuererklärungen, die von Steuerberatern nach § 149 Abs. 3 AO ausgefertigt werden, müssen bis Ende Februar des zweiten auf den Besteuerungszeitraum folgenden Kalenderjahres abgegeben werden. Die Abgabefrist für die Einkommensteuererklärung 2025 endet demnach regulär am 01.03.2027. Fällt die Abgabefrist auf einen Sonntag, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonnabend (28.02.2027 ist ein Sonntag), endet die Frist nach § 108 Abs. 3 AO mit dem Ablauf des nächstfolgenden Werktages.

Sollten die Fristen nicht eingehalten werden, kann nach §§ 328ff. AO ein Zwangsgeld von der Finanzbehörde angedroht und festgesetzt werden. Darüber hinaus kann diese nach § 162 AO eine Schätzung der Besteuerungsgrundlagen ankündigen und durchführen.